

Tourist-Information Halle (Saale)

Marktschlösschen Marktplatz 13 Tel: +49 345 1229984
06108 Halle (Saale) Fax: +49 345 1227922

touristinfo@stadtmarketing-halle.de
www.halle-tourismus.de/service/tourist-information/

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 14. Dezember 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



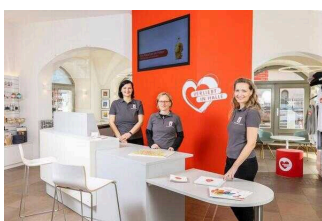
Tourist-Information Halle (Saale)

©Udo Rheinländer



Marktschlösschen mit Tourist-Information Halle (Saale)

© Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH



Team der Tourist-Information Halle (Saale)

© Thomas Ziegler, Stadt Halle (Saale)

Parken

Parkplatz

Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.

Parkplätze für Menschen mit Behinderung befinden sich mehr als 200 m entfernt von der Tourist-Information. Ein einzelner, gekennzeichnete Stellplatz findet sich im Bereich Hansering – Einmündung Rathausstraße (Entfernung 300 m). In 400 m ist eine Tiefgarage, am Hansering 21, vorhanden.

Straßenbahnhaltestellen auf dem Marktplatz



Straßenbahnhaltestelle:
Blick vom der
Straßenbahnhalte
Bahnsteig D auf den
gegenüberliegenden
Bahnsteig C.
Links im Bild – die
Marienkirche.

©Udo Rheinländer



Die Breite der
Bewegungsfläche
entlang des
Bahnsteiges C beträgt
332 cm.

©Udo Rheinländer



Sitzgelegenheit im
Fahrgastunterstand

©Udo Rheinländer



Blindenleitsystem
im Bahnsteigbereich:
– visuell
kontrastierend sind
die Bodenindikatoren
nicht, – die
Bodenindikatoren
sind taktil erfassbar.

©Udo Rheinländer



Die
Straßenbahnhaltestelle
ist bildhaft
gekennzeichnet. Über
diese Säule erfolgen
auch akustische
Informationen.
Die Informationen
auf dem Schild
zu den Linien der
Straßenbahnen
können sich
entsprechend der
Verkehrssituation
auch verändern.

©Udo Rheinländer



Schriftliche
Informationen zu
den entsprechenden
Straßenbahnen an
der Haltestelle in dem
Fahrgastunterstand
(analog im Bahnsteig
D).

©Udo Rheinländer



Schriftliche Informationen zu den entsprechenden Straßenbahnen an der Haltestelle in dem Fahrgastunterstand (analog im Bahnsteig D).

©Udo Rheinländer



Blick vom Bahnsteig C auf den Bahnsteig D. Im Hintergrund ist das "Marktschlößchen" zu sehen. Hier befindet sich die Tourist-Information (Eingang Erdgeschoss zweite von rechts).

©Udo Rheinländer



Die Breite der Bewegungsfläche entlang des Bahnsteiges D beträgt 321 cm.

©Udo Rheinländer



Sitzgelegenheit im Fahrgastunterstand

©Udo Rheinländer



Blindenleitsystem im Bahnsteigbereich: – visuell kontrastierend sind die Bodenindikatoren nicht, – die Bodenindikatoren sind taktil erfassbar.

©Udo Rheinländer



Telefon – "Zelle" integriert im Fahrgastunterstand auf Bahnsteig D (analog auch auf Bahnsteig C).

©Udo Rheinländer



Visuelle Anzeige zu den Abfahrtszeiten der unterschiedlichen Linien auf Bahnsteig D einschließlich Fließtext zu besonderen Informationen (analog auch auf Bahnsteig C).

©Udo Rheinländer



Allgemeine Information auf dem Bahnsteig D.

©Udo Rheinländer



Die Straßenbahnhaltestelle ist bildhaft gekennzeichnet. Über diese Säule erfolgen auch akustische Informationen. Die Informationen auf dem Schild zu den Linien der Straßenbahnen können sich entsprechend der Verkehrssituation auch verändern.

©Udo Rheinländer

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Akustische Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Haltestellen befinden sich in der Nähe der Tourist-information. Die Entfernung zum Eingang Tourist-Information von 50 m ist ein gemittelter Wert von den zwei Haltestellen. Dabei wurde bei der Wegführung die Lage der abgesenkten Borde mit berücksichtigt. Die Bahnsteige liegen 20 cm über den Schienenköpfen.

Eingang

Eingangsbereich



Links im Foto mit kunstvollem Tor ist der heutige Zugang zur Tourist-Information zu sehen. Rechts war der ehemalige Zugang.

©Udo Rheinländer



Blick auf den heutigen Eingangsbereich. Die beiden Türflügel des kunstvollen Tores sind parallel zu den Wänden nach innen geöffnet. Ein Türflügel zum neuen Raum der Tourist-Info ist für die Kunden einladend geöffnet.

Der kleinere Türflügel links daneben wird bei Bedarf durch das Personal geöffnet.

©Udo Rheinländer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Der kleinere Türflügel (60 cm breit) war zum Zeitpunkt der Rezertifizierung feststehend. Bei Bedarf wird er vom Personal geöffnet. Die lichte Breite des breiteren Türflügels wird durch eine Metalltür parallel zur Wand eingeschränkt. Der ständig zu öffnende Türflügel (für Läufer) hat eine lichte Breite von 81 cm und ist leichtgängig zu betätigen.

Von den Haltestellen der Straßenbahnen zum Eingang Tourist-Information



Den Bahnsteig C entlang in Richtung "Marktschlößchen" gehen/fahren, rechts abbiegen, die Talamtstraße mit den Straßenbahngleisen überqueren und parallel zur Gebäudefront weiterlaufen/-fahren. In Höhe des Eingangs links abbiegen.

©Udo Rheinländer



Querung der Talamtstraße mit Gleisanlagen. Der abgesenkte Bord befindet sich links außerhalb des Bildes. Kurz vor dem Ende des Gebäudes liegt der Eingang zur Tourist-Info.

©Udo Rheinländer



Den Bahnsteig D entlang in Richtung "Marktschlößchen" bis in Höhe Abfallbehälter gehen/fahren.

©Udo Rheinländer



Vor oder hinter dem großen Abfallbehälter halbrechts abbiegen. Der Eingang ist sehr gut zu erkennen.

©Udo Rheinländer



Das Ziel ist gleich erreicht.

©Udo Rheinländer



Wir stehen vor der Tourist-Info. Die Tür ist geöffnet. Wir brauchen nur noch die Tourist-Info betreten. Der Komponist Georg-Friedrich Händel erwartet die Besucher.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Zu 201.102: Die Länge des Weges ist ein Mittelwert. Der Weg vom Bahnsteig C beträgt ca. 70 m (die 70 m sind bedingt durch die Lage der abgesenkten Borde auf dem Weg zum Eingang), der Weg vom Bahnsteig D beträgt 30 m.

Kundenraum

Kundenraum



So werden die Gäste begrüßt.

©Udo Rheinländer



Der Blick geradeaus vom Eingang in den Kundenraum.

©Udo Rheinländer



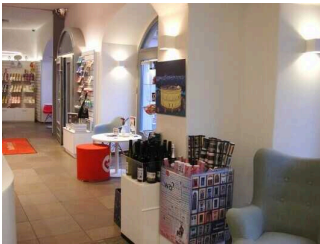
Ein Linksschwenk und man sieht den Tresen. Und viele weitere Angebote.

©Udo Rheinländer



Angebot

©Udo Rheinländer



Angebot

©Udo Rheinländer



Sitzgelegenheit für die Kunden.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Kundenraum durch eine Wandöffnung in den Verkaufsraum Halloren Schokoladenfabrik.

©Udo Rheinländer



Durchgang (rechte Seite des Bildes) aus dem Kundenraum zum Verkaufsraum Halloren Schokoladenfabrik.

©Udo Rheinländer

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Zu 206.103 In der Regel ist nur ein Türflügel in Nutzung. Die lichte Breite beträgt dann 102 cm.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Möbel.

Anmerkungen für den Gast: zu 109.201 Es gibt mehrere (schmale) Durchgänge von unterschiedlicher Breite. Die Breiten variieren von 106 cm, 109 cm, 115 cm, 142 cm, 144 cm, 154 cm bis zu 201 cm.

Schalter

Tresen/Kasse



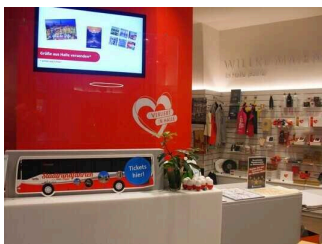
Blick auf den rechten Anfang des Tresens. Die Staffelung der Höhen ist zu sehen. Ganz rechts im Bild ist der unterfahrbare Teil des Tresens erkennbar (Pfeil).

©Udo Rheinländer



Das ist der unterfahrbare Teil des Tresens. Die Oberkante der Platte liegt bei 73 cm – erforderliche Beinfreiheit beträgt mindestens 67 cm.

©Udo Rheinländer



Der Tresen liegt immer vor der roten Bekleidung. Rechts ist die Staffelung der Höhen noch zu sehen.

©Udo Rheinländer



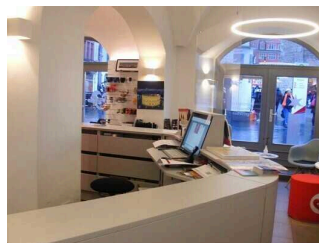
Fortsetzung des Tresens bezogen auf den Beginn des unterfahrbaren Tresenbereiches.

©Udo Rheinländer



Es geht auf das Ende des Tresens zu. Im Hintergrund (volle Verglasung) ist der Beratungsraum zu sehen.

©Udo Rheinländer



Das ist das linke Ende des Tresens.

©Udo Rheinländer



Der Kunde kann seinen Obolus im Display erkennen.

©Udo Rheinländer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Anmerkungen für den Gast: zu 105.108 Die Vorderkante (Seite des Kunden) des Tresens ist ca. 9,00 m lang. Der Tresen hat die Form eines gestreckten Hufeisens. Er umschließt fast ganz einen mittleren fensterlosen Funktionsraum einschließlich Tragkonstruktion. Dadurch entsteht für den Kundenraum ein Rundlauf. An einem Ende des Tresens wird die Höhe des Tresens auf 89 cm gesenkt. Hier schließt sich auch der unterfahrbare Bereich des Tresens für Benutzer eines Standard-Rollstuhls an. Die Oberkante von 73 cm entspricht einer gängigen Tischhöhe.

Gang von der Eingangstür zum Tresen/zur Kasse



Gang von der Eingangstür zum Tresen/zur Kasse

©Udo Rheinländer



Gang von der Eingangstür zum Tresen/zur Kasse

©Udo Rheinländer



Gang von der Eingangstür zum Tresen/zur Kasse

©Udo Rheinländer



Gang von der Eingangstür zum Tresen/zur Kasse

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: abgesenkter Counter, Multimedia

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

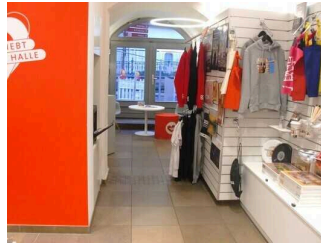
Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung



Bodenbelag

©Udo Rheinländer



Bodenbelag

©Udo Rheinländer



Bodenbelag

©Udo Rheinländer



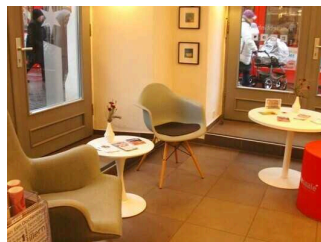
Innenraum – Tresen

©Udo Rheinländer



Innenraum –
Angebote

©Udo Rheinländer



Sitzgelegenheit

©Udo Rheinländer

Führungen

Führungen

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Es steht ein Audioguide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.